

# Österreich: Neues Wirtschaftspaket zu Erleichterungen für KMU, forschende Unternehmen und internationale Fachkräfte

09.11.2016 | Berichterstattung weltweit

Nachdem die Bundesregierung im Sommer bereits das Startup-Paket beschlossen hat, mit dem das Gründen von in- und ausländischen Startups in Österreich wesentlich erleichtert wird, stellte sie heute ein neues „Wirtschaftspaket“ vor, das wichtige Impulse zur Stärkung des österreichischen Wirtschaftsstandortes setzt.

Ziele des Maßnahmenpakets im Gesamtvolumen von rund 400 Millionen Euro an öffentlichen und privaten Investitionen sind neben der Bekämpfung von Arbeitslosigkeit auch die Mobilisierung von kommunalen und privaten Investitionen sowie die Stärkung des Wirtschaftsstandortes. Kernelemente des zwölf Einzelmaßnahmen umfassenden Pakets sind u.a.:

## 1. KMU-Investitionszuwachsprämie

Nach Betriebsgröße gestaffelt erhalten kleine (bis 49 Mitarbeiter) und mittelgroße Unternehmen (bis 250 Mitarbeiter) für getätigte Erweiterungsinvestitionen, die über dem Durchschnitt der vergangenen drei Jahre liegen, eine Prämie von 15, respektive zehn Prozent. Mit dieser Direktförderung werden rund 10.000 Unternehmen in den Jahren 2017 und 2018 mit 175 Millionen Euro unterstützt.

## 2. Weiterentwicklung der Rot-Weiß-Rot Karte

Ebenfalls wird die sogenannte „Rot-Weiß-Rot-Karte“ weiterentwickelt. Diese erleichtert die Zuwanderung von Fachkräften und Hochqualifizierten aus Nicht-EU-Ländern nach Österreich. Der Wirkungsbereich dieses Aufenthaltstitels wird künftig u.a. auch auf Bachelor-Studierende und Doktorandinnen und Doktoranden ausgeweitet. Nach Abschluss ihrer Ausbildung bzw. ihres Studienaufenthalts in Österreich haben die Absolventen künftig 12 Monate (statt bisher sechs Monate) Zeit, eine Anstellung in Österreich zu finden.

## 3. Stärkung der F&E Investitionstätigkeit

Mit dem neuen Wirtschaftspaket steht nun bei einer positiven Evaluierung eine erneute Erhöhung ab dem Jahr 2018 in Aussicht. Ziel ist es, die guten Rahmenbedingungen am Wirtschafts- und Forschungsstandort Österreich weiter auszubauen und FuE-Investitionen durch heimische sowie internationale Unternehmen weiter anzuregen.

Bundeskanzler Christian Kern (SPÖ) und Vizekanzler Reinhold Mitterlehner (ÖVP) kündigten bereits weitere Maßnahmen an, die noch vor Jahresende öffentlich gemacht werden sollen. Weitere Pakete zu den Themen Deregulierung, Bürokratie-Abbau und Entlastung werden folgen.

Ergänzende Informationen finden Sie auf der Homepage des österreichischen [Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft](#).

Quelle: Invest In Austria

Redaktion: 09.11.2016

Länder / Organisationen: Österreich

Themen: Wirtschaft, Märkte, Fachkräfte, Förderung, Strategie und Rahmenbedingungen

[Zurück](#)

---

Weitere Informationen